

Berner Fachhochschule
Kompetenzzentrum Public Management und E-Government

IT Unternehmensarchitektur Schweiz

Prof. Dr. Reinhard Riedl
Andreas Kühn, MSc

Agenda

- I. Vom alten zum neuen E-Government
- II. IT-Alignment und Unternehmensarchitektur
- III. Architekturen für die Schweiz

I. Vom alten zum neuen E-Government

Die Geschichte vom alten E-Government

> Schweiz: Europäische Benchmarkstudie 2006

- Sophistication: Platz 22 von 28
- Fully available: Platz 27 von 28

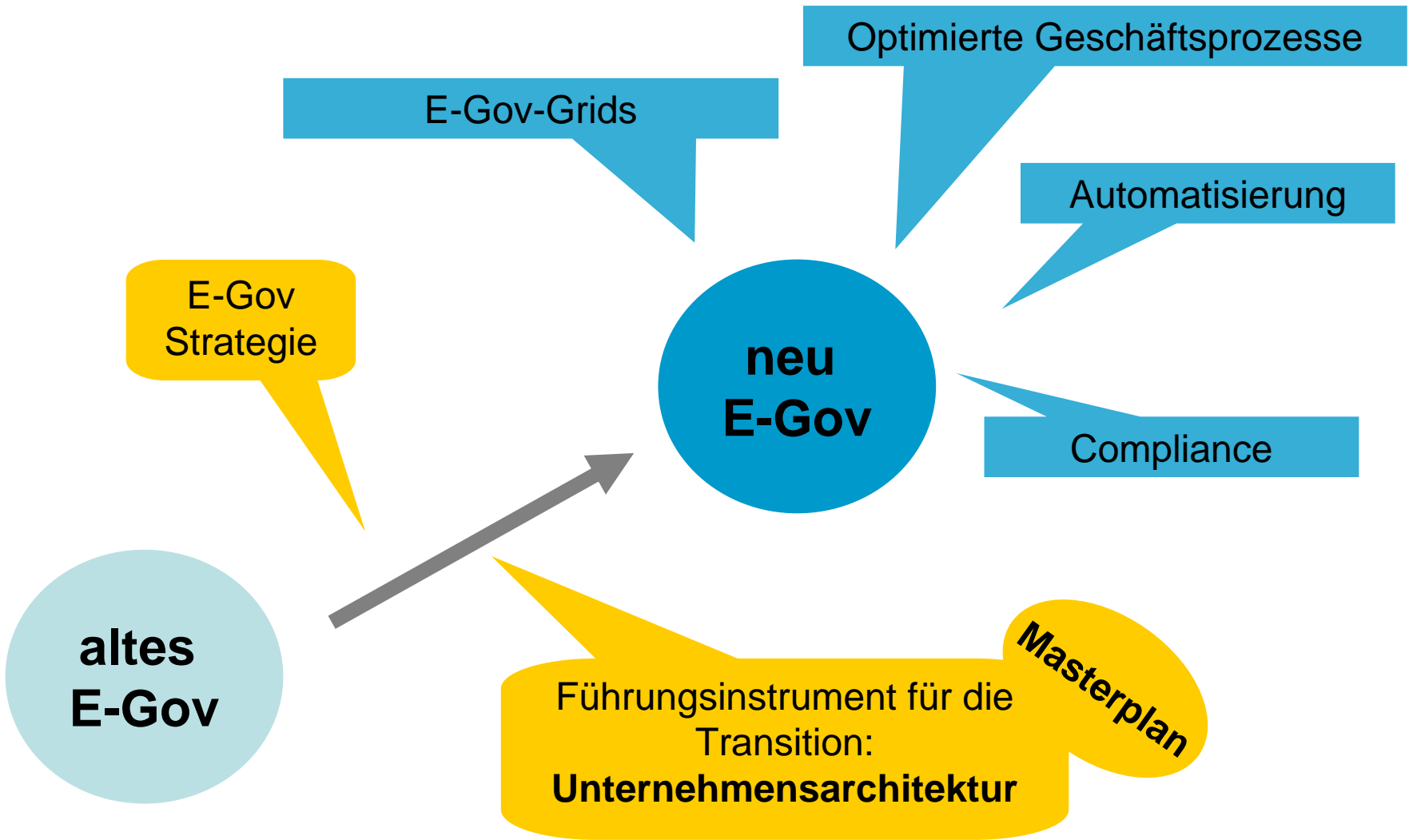
Schlusslicht
Schweiz!

> Altes E-Government

- » Internetkommunikation des Staates
- » Web-Portale und Intranets
- » Insellösungen und Datensilos

- Hohes Leistungsniveau der Behörden im internationalen Vergleich
- Föderalismus

...auf dem Weg zum neuen E-Government



II. IT-Alignment und Unternehmensarchitektur

IT-Alignment

- > Ziel des IT-Alignments: optimaler Einsatz der IT für die Geschäftsausführung
 - » „Support & Enable“-Funktion der IT in einer Organisation
- > Mehrdimensionale Optimierung
 - » Kosten
 - » Qualitätsnutzen
 - » Risiko
 - » neue Leistungen

IT-Alignment

> Lösungsansatz

- » Separate Entwicklung und Optimierung einzelner Perspektiven der Geschäfts- und IT-Architektur durch Spezialistenteams
- » Kernarchitektur als Basis
 - Reduziert die Interaktion zwischen den Entwicklungsteams
 - Ermöglicht ein ganzheitliches Messkonzept für die Umsetzungsoptimierung

IT-Alignment

- > Klassischer Ansatz zur Realisierung des IT-Potentials:
 1. Standardprozesse
 2. Prozessintegration
- > Strategische Orientierung in Bezug auf:
 - » Grad der Prozessstandardisierung
 - » Grad der Prozessintegration
 - » Grad der Informationsorientierung
 - » Sourcing-Konzept
 - » Grad der Prozessflexibilisierung

Unternehmensarchitektur (UA)

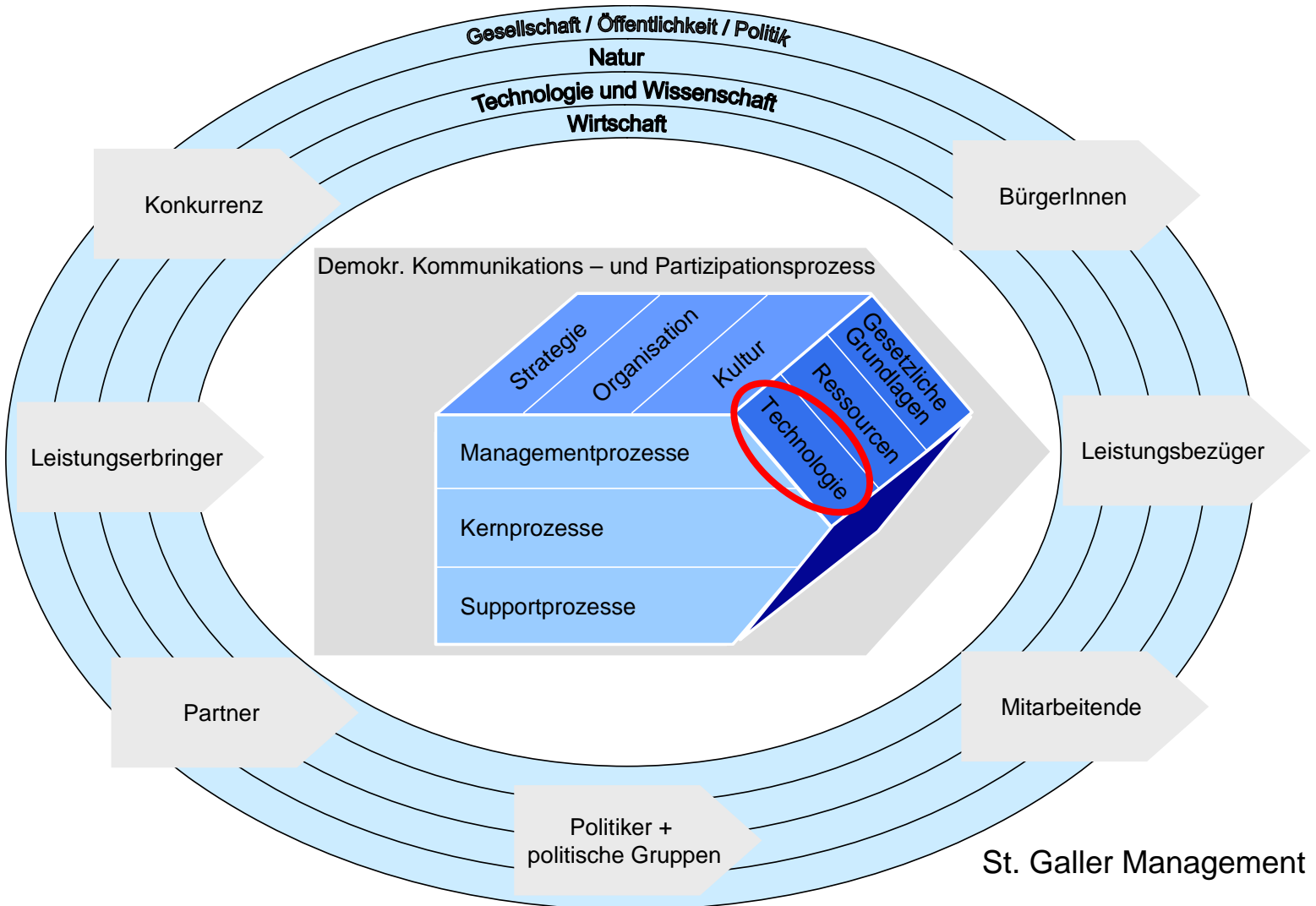
- > Erstellung der UA basierend auf der strategischen Orientierung
 - » Wesentliche Strukturen einer Organisation
 - » Definiert Randbedingungen für das IT-Alignment
- > Top-Level-Sicht (Vogelperspektive) der UA auf eine Organisation
 - » Führung des IT-Alignments
 - » Erstellung der UA ist eine strategische Kernaufgabe

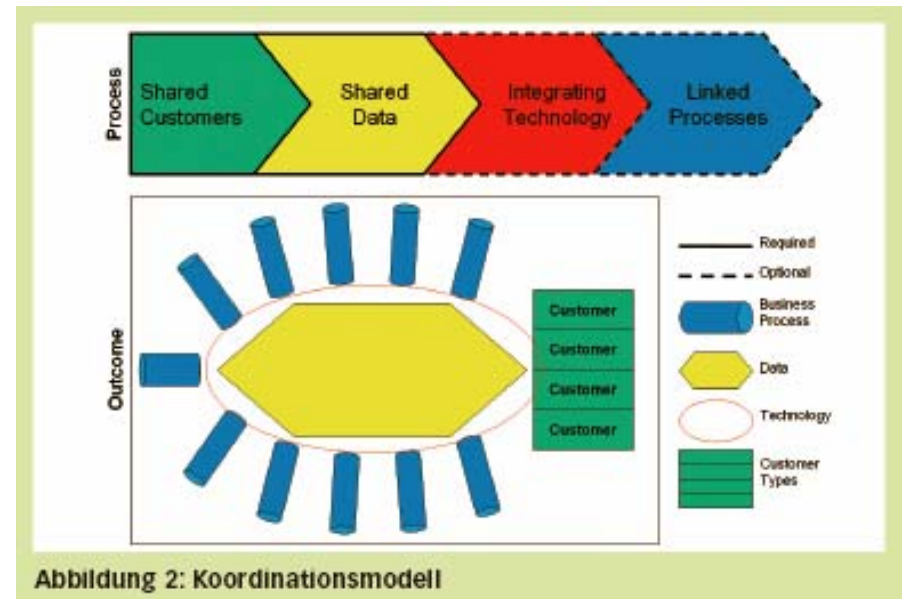
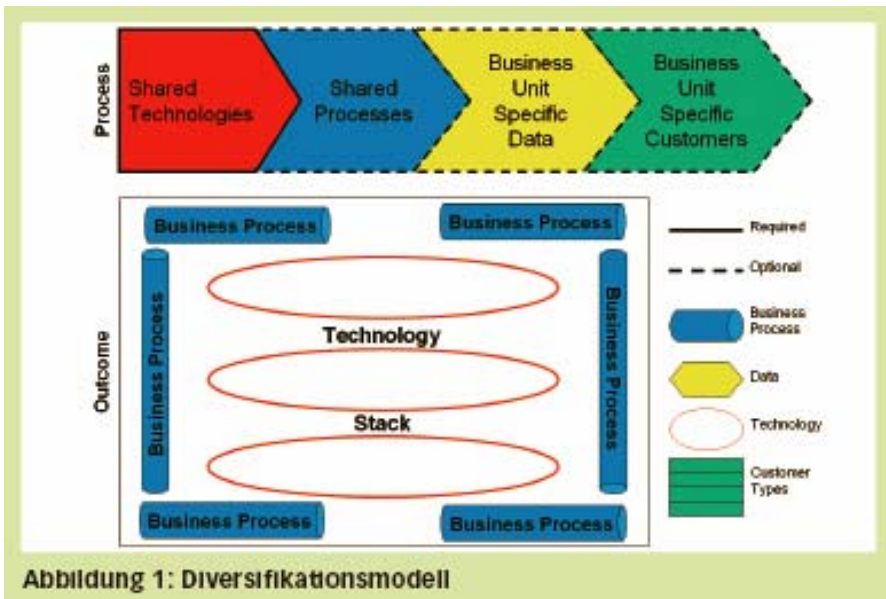
Darstellungsmethodik in der UA

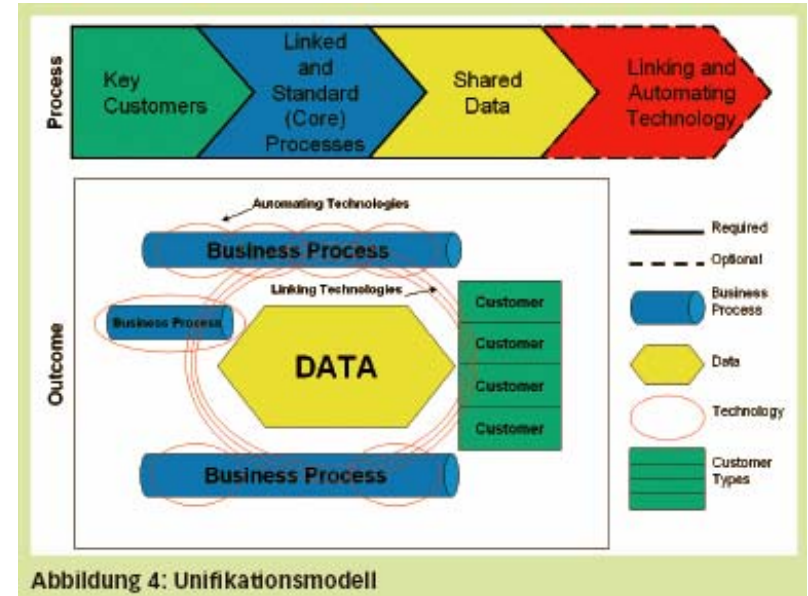
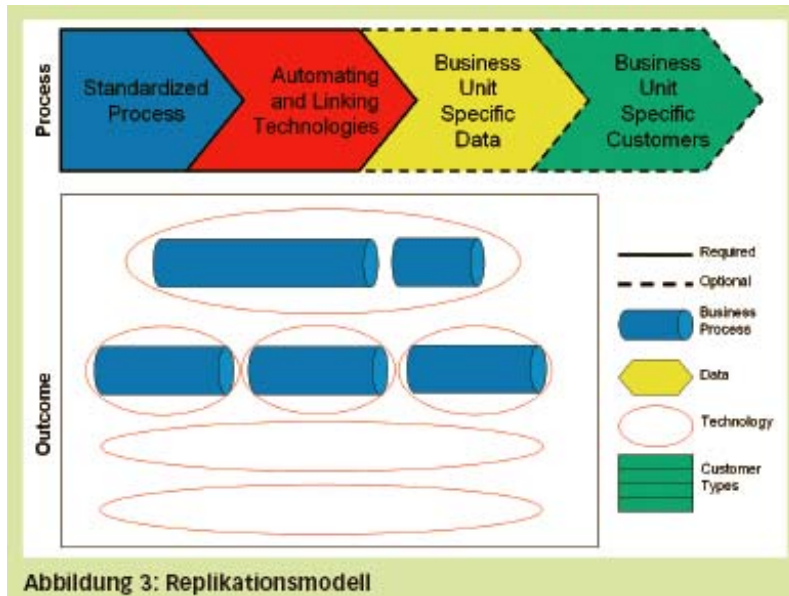
- > Unterschiedliche Ansätze:
 - » Federal Enterprise Architecture USA: Leistungs-, Geschäfts-, Service-, Technische und Datenarchitektur
 - » MIT/IMD: Technologie, Kunden, Prozesse und Daten
- > UA als Führungsinstrument > adäquater Detaillierungsgrad!

Faustregel: Wesentliche Perspektiven sind entweder homogen oder von überschaubarer Komplexität

Organisationsmodell als Grundgerüst







III. Unternehmensarchitekturen für die Schweiz

Vogelperspektive auf die Staatsorganisation

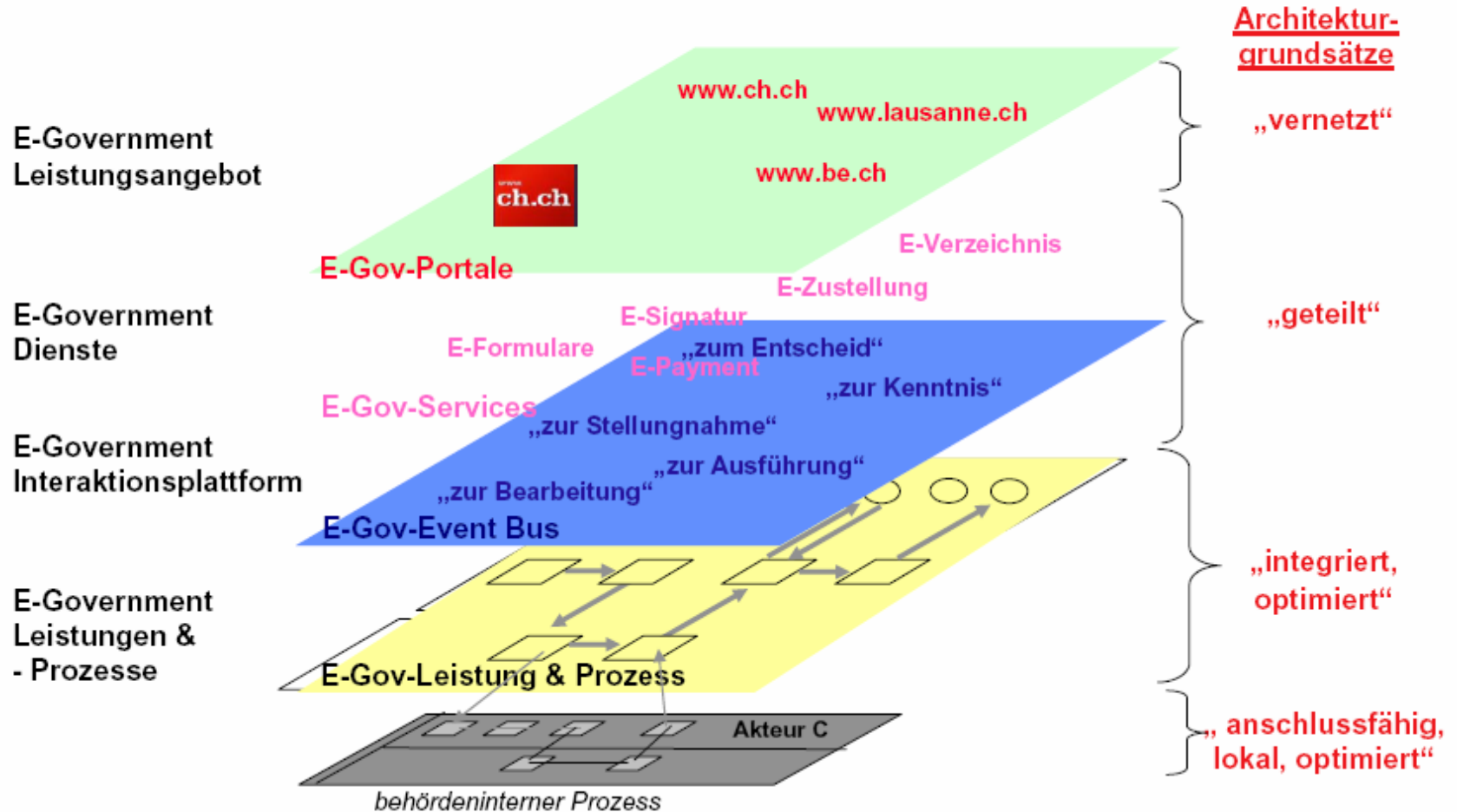
- > Staat gehorcht dem Diversifikationsmodell
 - » Standardprozesse?
 - » geteilten Daten?

In einem solchen Fall sind nur die gemeinsam genutzten Technologien in der UA darzustellen

- > Weitere Schritte: Separate UA für einzelne Behörden oder Abteilungen

E-Government Architektur

Integrierte Leistungserstellung (Architekturelemente)



eCH FG Geschäftsprozesse / eCH FG RM-GEVER – Marc Schaffroth, ISB

Nutzen einer UA für den Staat

- > UA machen das IT-Alignment im Staat verstehbar, führbar und „managebar“
- > Umsetzung zentraler Prinzipien einer moderner Staatsführung
- > Ebenen den Weg für das „neue“ E-Government

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- > UA als Führungs-, Kooperations- und Kommunikationsinstrument.
- > Ausgehend von einer Kernarchitektur wird der Staat durch verschiedene Architektursichten beschrieben.
- > Was in der UA nicht beschrieben wird, kann nicht gemessen werden.

- > Soweit die Theorie ...

...wie sage ich es meinem Minister?

- > Illusion: Regierung führt die Verwaltung
- > Realität: Es ist die Aufgabe der Verwaltung, die Regierung zu führen.
- > Die Verwaltung ist bei dieser Aufgabe mittels Unternehmensarchitektur zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Reinhard Riedl (reinhard.riedl@bfh.ch)

Andreas Kühn, MSc (andreas.kuehn@bfh.ch)

PEG - Kompetenzzentrum Public Management und E-Government

Morgartenstrasse 2a

Postfach 305

CH - 3000 Bern 22

T +41 31 848 34 30

www.e-government.bfh.ch



PEG – Das Ziel ist Light-Government

Vorstellung PEG

- > Forschung in den Bereichen
 - » Architektur und Prozesse
 - » Führung von ICT-basiertem Wandel
- > Networking & Wissenstransfer
 - » eGov Fokus
 - » eGov Symposium
 - » eGov Fokus
- > Audit-Dienstleistungen
 - » Ganzheitliche IT Audits im öffentlichen Sektor